



**Apenninen-Bahn von Pistoja nach Porretta.**

Die durch Beschluß der Direction für den 22. Juni d. J. einberufene Hauptversammlung hat wegen Nichterscheinen der im §. 109 der Statuten vorgeschriebenen Anzahl Actionairs nicht abgehalten werden können, und es ist daher dieselbe in Gemäßheit des erwähnten Paragraphen auf den 17. November d. J. in Florenz

verträgt worden.  
Leipzig, den 17. Juli 1847.

Dufour Gebr. & Co.

**Verkauf einer Streichgarn-Spinnerei.**

Wegen beabsichtigter Theilung soll eine vor wenig Jahren eingerichtete Streichgarn-Spinnerei verkauft werden. Dieselbe liegt sehr günstig in einer romantisch schönen Gegend, wo die billigsten Arbeitslöhne bestehen, und nur in geringer Entfernung von der Thüringer Eisenbahn, wohin ein sehr gut haussirter Weg führt.

Die Gebäude sind zum Theil neu, sämmtlich in gutem Stande und mit Schiefer gedeckt. Sie liegen auf einem Areal, das vier Acker enthält, von einem starken Bache durchströmt wird, der das Werk treibt und eine aushaltende Wasserkraft hat, die auf 25-30 Pferdekräfte zu berechnen ist, jetzt aber kaum zum vierten Theil für die vorhandenen Maschinen benutzt wird, mit welchen wöchentlich 12 Centner Streichgarn gesponnen werden.

Eine Garnfärberei ist damit verbunden, und neben der Spinnerei wird zugleich ein neuer Fabrikzweig versuchsweise betrieben, der einer sehr großen Ausdehnung fähig ist, weil er zur Zeit mit keiner Concurrenz zu kämpfen hat und dem Handel ein neues Industrieproduct liefert, das bald als ein gefälliges und notwendiges Bedürfnis in allgemeinen Gebrauch treten wird.

Bei Kenntniß des Geschäftsbetriebes und einem entsprechenden Fonds kann dem Unternehmen eine sehr rentable Ausdehnung gegeben werden. Zur Erleichterung des Ankaufs wird man die möglichst günstigen Bedingungen stellen und nach Maßgabe der Umstände gern bereit sein, einen ansehnlichen Theil der Kaufsumme zu billigen Binsen darauf stehen zu lassen. Unter der Adresse:

**Spinnerei-Verkauf betreffend. Stadtpost Nr. 16 in Leipzig,**  
werden Reflectanten auf frankirte Anfragen nähere Auskunft prompt erhalten.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Goethe und seine Werke**  
von Karl Rosenkranz.

Gr. 8. Broschirt. 32 1/2 Bogen. 2 Thlr. 15 Sgr.

Königsberg.

[2725]

Verlagsbuchhandlung der Gebr. Bornträger.

Durch alle Buchhandlungen ist von mir zu beziehen:

**Tischendorf (C.),**

**De Israelitarum per mare rubrum transitu.** Cum tabula.

Gr. 8. Geh. 8 Ngr.

Leipzig, im Juli 1847.

[2745]

F. A. Brockhaus.

In den nächsten Tagen versenden wir:

**Der Prozeß Cubières vor der Kammer der Pairs,** ein Beitrag zur Sittengeschichte unserer in den materiellen Interessen versumpften Zeit.

[2722-23] Verlags-Comptoir in Grimma.

**Auction.**

Dienstag den 20. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen in Antonstadt-Dresden, im Gasthose „Zu den drei Linden“,

**acht Stück mythologische feinerne Gartenfiguren**

öffentlich versteigert werden.

Dresden, den 17. Juli 1847.

Robert Julius Köhler,

Königl. Sächs. Amts-Auctionator und Taxator.

**Echt holländische Jäger-Seringe**

sind die ersten angekommen. Die Qualität ist gut. In Schock und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft  
[2742-44] **Gotthelf Kühne** in Leipzig, Petersstraße Nr. 43/34.

**Angekommene Fremde im Palais Heydukoff in Dresden.**

Se. Excellenz der wirkliche Geheime Staatsrath von Kamensky nebst Gemahlin und Dienerschaft aus St.-Petersburg. — Von Adelsky nebst Gemahlin, Kais. Russ. Obrist aus St.-Petersburg. — Wagner nebst Fräulein Tochter, Königl. Preuss. Justizrath aus Berlin. — Edler v. Stadion, f. z. Kammerer aus Wien. — Madame Hoffmann aus Erfurt. — Frau Dr. Hoffmann aus Erfurt. — Baron v. Bülow nebst Gemahlin, Rittersgutsbesitzer auf Kühlen in Mecklenburg. — Frau v. Terwolska nebst Familie und Dienerschaft aus Warschau. — v. Karnowsky nebst Gemahlin und Bedienung aus Warschau. — Madame Marcus nebst Sohn aus Bremen. — Fr. Köhnenkamp aus Bremen. — Frau Staatsrathin Gudim Lewkowitz nebst Kammerfrau aus St.-Petersburg. — Mad. Paarschel aus Wien. — Feliciano Faciotti nebst Gemahlin aus Rom. — v. Bulf, Stabscapitain aus St.-Petersburg. — Frau S. v. Conicar nebst Fräulein Tochter, und Frau E. v. Conicar nebst Fräulein Tochter aus Warschau. — Graf v. Valentini aus Turin. — v. Buchowsky, Kais. Russ. Obrist aus Warschau. — Peterson, Rentier aus London. — Robson, Rentier aus London. — Gibellius, Kaufmann aus Lübeck. — Lobstein, Rentier aus Strassburg. — Monfort, Hotelier aus Nancy. — Wiffarian de Dyalinsky, Herrschaftsbesitzer aus Rußland. — P. v. Unentoff, Kais. Russ. Collegiensecretair aus St.-Petersburg.

Leipzig, Verlag von Carl B. Korn.

**London.**

Ein Handbuch für Reisende von Meißebaur und Moritz.

In Leinwand geb. 2 Thlr. — 3 N. Conv.-M. — 3 N. 36 Kr. Rhein. [2468]

**Verkauf.** Von meinem von der einen Seite von dem Chemnitzflusse begrenzten, an der Leipziger Straße und Schloßgasse schön gelegenen Grundstücke beabsichtige ich circa 18,000 Quadratellen Gartenplatz mit circa 200 Ellen Straßenfronte zu verkaufen, im Ganzen oder getheilt, unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Der Platz eignet sich vorzüglich zu einer Fabrikanlage und ist dicht an der Stadt in frequenter Gegend gelegen. Kauflichehaber können sich in frankirten Briefen melden bei dem Verfasser

C. S. Hoyoll.

Chemnitz, im Juli 1847. [2520-23]

**Verkauf eines Landguts.**

Ein Landgut in Franken, welches an der Hauptstraße, in der Nähe einer Stadt, einen angenehmen Aufenthalt gewährt und eine reine Rente von circa 1200 Fl. abwirft, die aber durch rationelle Bewirthschaftung leicht noch um 1/2 und mehr vermehrt werden kann, ist mit vollständigem Wirthschaftsinventar, wegen Abtheilung der Eigenthümer, für 20,000 Fl. zu verkaufen, wovon die Hälfte zu 3 1/2 Proc. verzinslich stehen bleiben kann. Das Gut ist handlohnfrei. Anfragen besorgt die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung unter Bezeichnung mit M. Sch. [2704-5]

**Theater der Stadt Leipzig.**

Montag, 19. Jul. **Die Karlschütter,** Schauspiel in 5 Acten von H. Laube. Schiller, Herr Liebtke.

Dienstag, 20. Jul. **Die Nachtwandlerin,** große Oper in 2 Acten nach Romani von Fr. Elmenreich, Musik von Bellini. Amina, Fr. Agthe, und Elwin, Herr Goege, vom Hoftheater zu Weimar, als erste Gastrollen.

**Familien-Nachrichten.**

**Verlobt:** Hr. Schullehrer Franz Eduard Beyse in Kleinreinsdorf mit Fr. Laura Seidel in Raitzschau. — Hr. Dr. Krüger in Schönfließ mit Fr. Emilie Rothnagel. — Hr. Oswald Seifert in Dresden mit Fr. Minna Perl. — Hr. Friedrich Bieger in Roschwitz mit Fr. Caroline Lent in Roschwitz.

**Getraut:** Hr. Friedrich Bauch in Köln mit Fr. Auguste Düts. — Hr. Johann Bloos in Köln mit Fr. A. Herchenröder. — Hr. Friedrich Gorgas in Leipzig mit Fr. Luise Röber. — Hr. Regierungs- und Forstrath W. Jacobs in Berlin mit Fr. Agnes Karbe. — Hr. Edwin Schepach in Greiz mit Fr. Emma Komrosh. — Hr. Pastor Fr. W. Julius Schröder in Berlin mit Fr. Marie Weiße. — Hr. F. F. Stolzenberg in Bonn mit Fr. Elise Weber.

**Geboren:** Frn. Fuß in Dörfel ein Sohn. — Frn. Archidiaconus Dr. Hermann in Büllschau ein Sohn. — Frn. Generalpostkassensecretair Knopf in Berlin eine Tochter. — Frn. A. F. Krück in Berlin eine Tochter. — Frn. F. E. Kessa in Bremen ein Sohn. — Frn. S. A. Reinken in Bremen ein Sohn.

**Gestorben:** Hr. Karl Bauer in Köln. — Hr. S. G. Ernst in Poln.-Bartenberg. — Hr. S. W. Hack in Köln. — Hr. Cantor Rehnert in Gottesberg. — Hr. Generalmajor Hans v. Schachtmeyer in Stettin. — Hr. Hofrath E. G. Schlarbaum in Posen. — Frau Hüttenfactor Ch. S. Signal in Westheim. — Hr. Generalmajor Friedr. v. Wolframendorf in Warschau.

Die  
Leipz  
zu h  
Postl  
Deuts  
genat  
Kemb  
dersh  
Preuß  
Groß  
Kamer  
aus  
Frank  
tenant  
de G  
Nieder  
staate  
Stalien  
revolu  
Kation  
trinid  
Dänema  
Schwed  
Rußlan  
wesen.  
Griech  
Kordan  
schau  
Mejico.  
La Pla  
Wissen  
Handel  
Fonds  
Wesfänd  
+ Don  
Nr. 194  
amitat  
Wenn der  
für den  
ganz völk  
Abfared  
selbst erkl  
und bemer  
von der K  
herausfode  
daß es ein  
ihm keinen  
Regeln der  
nien gesche  
aufnahmen  
giffeten.  
die veränd  
Charakter,  
dann das  
nur der m  
den Verhã  
diesen Ver  
Unterschied  
nationalen  
also keines  
datska" b  
ganifirte  
wenn sie  
stehenden  
det, also  
es Leute a  
Tracht, nich  
des friedlic  
überfallen,  
welche die  
Gewerbe un  
nigen Bürg  
Handlungen  
auch aus f  
Fahnen ger